



Die Hauszeitung der Enzianbrennerei Grassl

Nr. 05 - 2005

AKTUELLES VON GRASSL

De staade Zeit



Jetzt kommt sie wieder, die angeblich so stille und besinnliche Zeit. Nach meiner Lebenserfahrung ist es aber nie hektischer als im letzten Monat des

Jahres. Als ob nach Heiligabend die Welt stehen bleiben würde. Besinnliche Stunden sind rar und beschränken sich meist auf Adventsveranstaltungen.

Dabei ist Zeit, wie wir alle wissen, ein wirklich kostbares Gut. Schenken Sie sich selbst und Ihren Mitmenschen einfach mehr davon – es kostet nicht mal was und bringt viel. Nicht umsonst heißt es: „Zeit lassen – Enzian trinken“. Natürlich haben wir auch viele andere Geschenkideen und wir freuen uns auf die Bestellungen unserer zahlreichen Kunden. Unser herzlicher Dank gilt allen Geschäftsfreunden für ihre Treue und Verbundenheit mit der Enzianbrennerei Grassl.

Ruhige Adventstage und ein Frohes Fest wünscht Ihnen

Ludwig Schauer

Ihr Ludwig Schauer

Eine neue Hülle für den Enzianboten

Wie Ihnen sicher schon aufgefallen ist, haben Sie diesen Boten in einem neuen „Kuvert“ erhalten. Die Post ließ die kleineren Kuverts nicht mehr zu, deshalb mussten (durften) wir die Außenhülle neu gestalten.

Durch die Gewichtsersparnis konnten wir die Preisliste großzügiger und für Sie übersichtlicher einteilen. Sie können Ihre Bestellung wie gewohnt mit Tesastreifen zukleben und an uns zurücksenden. Leider nicht mehr als Postkarte mit 0,45 € sondern als Standardbrief mit 0,55 € Porto.

Dafür gibts noch etwas Tolles oben drauf – pünktlich zu Weihnachten haben wir Geschenkgutscheine für Ihre Freunde, Bekannten oder Verwandten entwickelt. Wenn Sie nicht wissen, welche Grassl-Spezialität Ihr Onkel, Bruder oder Nachbar am liebsten mag, dann

kreuzen Sie auf der Bestellseite nur das Feld für Geschenkgutschein an und tragen die Summe ein. Wir schicken den Gutschein direkt dem Beschenkten oder Ihnen zu. Einlösen kann man den Gutschein in unseren Läden, im Internet oder ganz einfach per Telefonbestellung.

Generell ist es immer eine gute Idee, Grassl-Spezialitäten zu verschenken. Bitte bedenken Sie jedoch, dass wir die Pakete nicht weihnachtlich einpacken, denn dafür ist unsere Wichtelfabrik zu klein. Gerne legen wir jedoch Glückwunschkarten für Sie dazu.

Jetzt wünschen wir, die Enzianboten-Redaktion, Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und hoffen, dass Sie im neuen Jahr auch wieder so treu unsere Post aus Berchtesgaden lesen.



Die neuen **Grassl Geschenkgutscheine** sind für Jeden, der nicht weiß, was man heuer schenken soll, das Richtige. Es müssen nicht immer Socken, Hemden, Bücher oder Wein sein – ein Gutschein vom Grassl und für „jeden“ ist was dabei! Einfach nur bei Ihrer Bestellung per Post, Internet oder Telefon angeben.



Der Nikolaus und seine Buttnmandl

**Krampei, Krampei Besenstie
beten dua i goar ned vie,
und des wos i beten ko,
des geht di goar nix o!**

Ob sich diesen mutigen Spruch die Kinder vortragen trauen, wenn die düsteren Gesellen, mit ihren unheimlichen Glocken und grausigen Fratzen im Haus Angst und Schrecken verbreiten, ist fraglich. Auf alle Fälle wäre das mal was anderes, als zusammengepfercht, den Rutenschlägen ausweichend, im hintersten Teil der Eckbank sitzend, das bekannte Nikolauslied zu singen.



In Berchtesgaden kommt am 5. und 6. Dezember der Nikolaus zu den Kindern nach Hause und bringt seine Krampein und Buttnmandl mit. Wie lange es diesen Brauch schon gibt, kann man nicht belegen, erste Verbote über das Perchtlaufen gab es im 16. Jahrhundert, zurückverfolgen kann man es nach den Chroniken der Schellenberger Buttnmandl-Bassen bis 1880. Heutzutage sind im Berchtesgadener Talkessel über 40 Bassen unterwegs. Sehr viele Krampein trifft man im Marktbereich – wo das Geheimnisvolle durch die Menschenmassen nicht mehr vorhanden ist.

Was ist eigentlich ein Strohhuttnmandl? – Junge, ledige Burschen

tragen eine tierköpfige Larve aus Fell oder Holz und werden kunstvoll in Stroh gewickelt, bekommen Kuhglocken umgebunden und tragen eine geflochtene Rute aus Weidenzweigen mit. Um den elf Meter langen Strick richtig fest zu ziehen, sind drei bis vier „gestandene Mannsbilder“ nötig. Die Ähre des Strohs wird zur Erde hin nach unten gebunden – man sagt, dass mit dem Streichen über die Erde symbolisch das Korn in den Boden gelangt und dieser für die nächste Ernte fruchtbar wird. Die andere Variante der wilden Gesellen ist der Krampei – er trägt auch eine Holzlarve und sein Gewand besteht, aufwändig genäht, aus Schaf-, Ziegen- oder Kuhfell. Die Larven sind noch mit Kuhhörnern bestückt – um so verdrehter desto furchterregender. Je nach Kondition und Ausdauer bekommen die Burschen noch große Glocken umgebunden.

Wenn alle fertig verkleidet sind, versammelt man sich bei Einbruch der Dämmerung vor dem Stadel, kniet nieder und der „heilige Mo“ spricht das „Vater unser“; er erbittet einen Segen, damit das Laufen ohne Zwischenfälle gut vorüber geht. Vom Hofherren werden die Buttnmandln noch mit Weihwasser besprengt und dann geht es los – bis spät in die Nacht hinein.

Nun steigt die Spannung in den Stuben und so mancher Kindermagen hat sich vor Angst und schlechtem Gewissen schon umgedreht. Man muss dazu sagen, dass den B'gadener Kindern erst mit ca. 8 Jahren gesagt wird, dass unter den grausigen Larven der ältere Bruder oder Onkel steckt. Dann ist es soweit, die Familie hat sich um den Tisch versammelt und wartet – die Mutter horcht immer durch den Türspalt, ob die Glocken schon zu hören sind. Sie kommen immer näher und die Kleinen wechseln die Gesichtsfarbe von kreideweiß zu hochrot. Auf einmal ein Schrei – unerträglich lautes

Scheppern – Rutenschläge am Fenster und schon geht die Tür auf und die Gestalt des heiligen Nikolaus steht vor dem mit Kerzen geschmückten Tisch. Er liest aus seinem goldenen Buch die guten und bösen Taten vor und bekommt hochheilige Versprechen der Besserung. Für die Braven hat er eine Kleinigkeit dabei, die Bösen überlässt er seiner wilden Horde. In der Regel sind es die jungen Mädchen, die an das Bad im Schnee – soweit vorhanden – glauben müssen. Endlich – der Nikolaus zieht weiter und alle Angst und Aufregung lässt nach – bis zum nächsten Jahr, wenn es wieder heißt: „Krampein, auf gehts“.

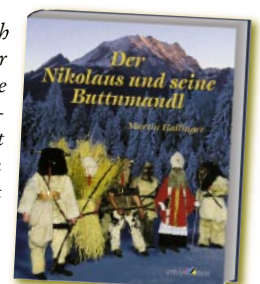


In der Maria Gern kommt der Nikolaus erst am 24. Dezember. Er muss 70 Häuser besuchen und bricht deshalb schon um 12.00 Uhr mittags auf.

Der Nikolaus und seine Buttnmandl

In diesem schönen Buch von Martin Hallinger ist der ehrwürdige Brauch des Buttnmandllaufens mit über 1100 Bildern dokumentiert
320 Seiten • 22x28 cm • Art.Nr. 96942

29,80 €



WANDERTIPP: DR.-HUGO-BECK-HAUS

Schwierigkeit: mittelschwere Tour, mit festem Schuhwerk zu gehen.

Reine Gehzeit ca. ½ Stunde.

Route 1: Am besten parken Sie Ihr Auto am Hinterbrand-Parkplatz und folgen den Wegweisern Richtung Jennerbahn Mittelstation. Vom Hauptgebäude aus können Sie das Beck-Haus sehen und erreichen es in ca. 15 Minuten.

Familie Reffgen, die den Berggasthof erst heuer übernommen hat, freut sich auf Ihren Besuch und wird Ihren Gauen mit kulinarischen Köstlichkeiten und einem Schroffen-Orangenpunsch verwöhnen.

Route 2: Parken Sie Ihr Auto am Königssee-Parkplatz und fahren Sie mit der Jennerbahn bis zur Bergstation. Von hier aus erreichen Sie das Beck-Haus auf dem gut ausgebauten Fußweg in ca. 1 Stunde. Sie können dann gemütlich einkehren und mit der Seilbahn wieder nach Königssee fahren oder zu Fuß über den Hochbahnweg zurückgehen.

Festspiele der Natur: Bühne frei für aktiven Urlaub im Berchtesgadener Land

Sagenumwobene Berge, sanfte Täler, märchenhafte Seenlandschaften, unergründliche Schluchten: Im Berchtesgadener Land feiert die Natur zu jeder Jahreszeit ihr eigenes Festspiel, zu dem wir Sie herzlich einladen! Gehen Sie auf Entdeckungsreise zu den schönsten und geheimnisvollsten Plätzen – zum Beispiel in den einzigen Hochgebirgsnationalpark Deutschlands. Unter dem Motto „Nur was wir kennen, können wir schützen“ bietet der Nationalpark Berchtesgaden ein vielseitiges Programm: Für Gipfelstürmer und Genusswanderer, für Familien und Senioren, für Wissenschaftler und Hobbyforscher.



Natur pur in ihrer schönsten Form:

Bestellen Sie unseren neuen, kostenlosen Natur-Prospekt und kommen sie der Natur auf die Spur! Infos unter: **Telefon 01805 865200**

Sind sie neugierig geworden?

Wir haben ein großes Urlaubs-Paket für Sie geschnürt und wünschen Ihnen viel Spaß beim „Auspacken“!

Lust auf Natur im Berchtesgadener Land (Mai-Oktober)

7 Ü/F im DZ/EZ oder FeWo, je eine Fahrt auf den Jenner und den Predigtstuhl, eine Fahrt Königssee-St. Bartholomä inkl. Führung in den Nationalpark, 1 x 4 Std. (ohne Sauna) RupertusTherme oder Watzmann Therme und vieles mehr – **und das alles gibt's ab 235 € pro Person**

Berchtesgadener Land Tourismus GmbH
Bahnhofplatz 4 • 83471 Berchtesgaden
Tel.: 086 52 / 6 56 50-40 oder -42 • Fax: 086 52 / 6 56 50-49
reiseservice@berchtesgadener-land.com
www.berchtesgadener-land.com





Grassl
Wuida Deift 20% Vol.
Brombeeren, Johannisbeeren,
Himbeeren und andere Wald-
früchte verleihen diesem
Likör seine fruchtige Note.
0,70 Ltr. • Art.Nr. 10813
nur 8,30 €



Grassl
Rauh-Nudl-Likör 20% Vol.
Der Renner des letzten Winters.
Fruchtiger Holunderlikör mit
Apfel und Zimt verfeinert.
Schmeckt am besten warm
mit etwas Schlagrahm!
0,70 Ltr. • Art.Nr. 10208
nur 10,95 €



Zweigelt vom
Stiftsweingut
Klosterneuburg
Trockener Rotwein mit blu-
migem Aroma, welches diesen
Qualitätswein zu einem tollen
Geschmackserlebnis macht.
0,75 Ltr. • Art.Nr. 92811
nur 4,65 €

Der WINTERPUNSCH

Für ca. 1,5 Liter braucht man:

- 100 g Zucker
- 200 ml Orangensaft
- 200 ml Apfelsaft
- Saft von einer Zitrone
- 100 g Rosinen
- 750 ml Zweigelt
- 125 ml Grassl Rauh-Nudl-Likör
- 125 ml Grassl Wildfruchtlikör
- 2 Stangen Zimt
- 8 Gewürznelken

So macht man's:

Den Zucker in einem Topf ganz langsam, unter ständigem Rühren, karamellisieren lassen, mit dem Orangen-, Apfel- und Zitronensaft ablöschen, die sauber gewaschene Schale der Zitrusfrüchte dazureiben, den Rotwein, Wildfruchtlikör und Rauh-Nudl-Likör dazugießen und zusammen mit den Rosinen, den Zimtstangen und den

Gewürznelken langsam erhitzen, keinesfalls kochen lassen.

Sie können die Punschgläser mit einem appetitlichen Reifrand versehen, wenn Sie in einem tiefen Teller Zucker ausschütten und in einem anderen Teller etwas Wildfruchtlikör ausgießen. Drehen Sie die Punschgläser mit dem Glasrand erst im Likör, dann im Zucker, damit er haften bleibt.

Zum Grassl Winterpunsch servieren Sie am besten die neuen

Vollkornlebkuchen mit Rauh-Nudl-Likör

220 g • Art.Nr. 13017
nur € 2,75

sechs feinste
Lebkuchen im Grassl
Rauh-Nudl-Likör
getränkt und mit dunkler
Schokolade überzogen!





Der Bergbrenner „ÜBERWINTERT“



Die Berge sind im weißen Kleid,
des Brenners Arbeit eingeschneit.

Vergangen sind die schönen Stunden,
die ich mit Arbeit hab verbunden.

Auch die Lieder und Weisen sind verklungen,
die so mancher Gast hat mitgesungen.

Auf der Alm da ist jetzt Ruh,
zu hören keine Glockenkuh,
keine Sennerin und auch kein „Preiß“,
es dominiert das kalte Weiß.

Sogar das Mankei hat sich verzogen,
in seinen Bau ganz tief im Boden,
dort ist ihm die Welt da draussen gleich,
– so bescheiden und doch so reich.

Es schläft schon seit Oktober,
bekommt zu Weihnachten bestimmt keinen Pullover.
Von wegen Weihnachtsgeschäft und Umsatzsorgen,
diese Plag bleibt ihm verborgen.

Das einzig G`schäft, das es absolviert,
wird der Latrine zugeführt.

Sieben Monate herrscht „Stille Nacht“
ohne Lärm und ohne Ton,
das Mankei hält nun keine Wacht,
wir Menschen singen nur davon.

Während wir verdrücken Speck und Braten,
dass sich die Bäuche wölben und die Schwarte kracht,
lebt das Mankei auf Diät, aus Edens Garten,
vom Heu, das es im Sommer hat gemacht.

In ihrem kleinen Winterquartier
wärmt sich und kuschelt Familie Murmeltier.

Da ist kein Platz für Streit und Zank,
von dem wir oft werden krank.

Erst im April, wenn das erste Grün durchbricht,
kommt das Mankei wieder ans Tageslicht.

Es erfreut sich der warmen Sonnenstrahlen
und musste für Heizung keinen Cent bezahlen.

**Ich wünsche Ihnen, den Enzianbotenlesern(-innen)
fröhliche Wintertage, ein wenig Murmeln in den
Adern und die Gelassenheit von diesen Nagern.**

Murmeltier-Salbe



Mit Murmeltier- und Latschenkiefernöl aktiviert diese Salbe vor und nach körperlicher Anstrengung die Durchblutung Ihrer Haut und hebt das Wohlbefinden.

100 ml • Art. Nr. 15553
nur 11,00 €

Grassl Wolpertinger 35% Vol.

Fangen Sie sich den Grassl Wolpertinger!
Aus den feinsten Kräuteransätzen
hat unser Destillateurmeister diesen
herb-aromatischen Likör gezaubert.

0,70 Ltr. •

Art. Nr. 10026
nur 12,70 €



Enzian-Kräuterlikör
35% Vol. im Steinkrug
mit Mankei-Motiv

0,70 Ltr. • Art. Nr. 10279
nur 13,90 €

Holen Sie sich die Grassl-Spezialitäten nach Hause und Sie erhalten:

- 10% Rabatt ab 12 Spirituosenflaschen à 0,70 Ltr. (ausgenommen Lebensmittel, Süßwaren und Wein)
 - einen Treuepunkt pro 15,- € Auftragswert (Für 20 Treuepunkte erhalten Sie eine Flasche Ihrer Wahl gratis!)
- Für Porto- und Verpackungskosten verrechnen wir pauschal 4,95 € pro Sendung

Ihren Auftrag können Sie:

- postalisch versenden, Bestellkarte zum Brief gefalzt und mit 0,55 € frankiert.
- per Fax durchgeben über 086 52/95 36 36
- per Onlineshop unter www.grassl.com eingeben
- per Telefon aufgeben: 086 52/95 36-0



Zeit lassen ...

Enzian trinken!

ENZIANBRENNEREI GRASSL GMBH & Co.KG

Salzburger Str. 105 • 83471 Berchtesgaden-Unterau

Telefon: 086 52/95 36 -0 • Fax: 086 52/95 36 36 • www.grassl.com

Impressum:

Herausgeber, Produktion und Redaktion: Enzianbrennerei Grassl, Verena Schroeder
e-mail: verena_schroeder@grassl.com

Druck: Druckerei Werr, Vachendorf Auflage: 12.000 Stück.

